

FLORIAN HANS

Wegen Fahnenflucht zum Tode verurteilt

Die Erschießungen von Deserteuren
der Wehrmacht in Wuppertal 1940–1945

Fahnenflucht zum Tode verurteilt.
Der Wehrwürdigkeit und Verlust
auf Lebenszeit erkannt.

Inhalt

Grußwort	05
Vorwort	07
Prolog	09
1. Fahnenflucht im NS-Regime	10
1.1. Was bedeutet „Fahnenflucht“?	10
1.2. Gründe für Fahnenflucht	11
1.3. Folgen der Fahnenflucht	11
2. Vor Gericht	12
2.1. Die rechtliche Grundlage	12
2.2. Die Verhandlung	13
2.2.1. Das Personal der Gerichte	13
2.2.2. Vernehmung und Urteilsfindung	15
2.3. Zuständigkeiten Wuppertal	17
2.3.1. Überblick über die Gerichte	17
2.3.2. Das Gericht der Division 156/526 in Wuppertal	17
2.3.3. Die Richter	19
3. Die Erschießungen in Wuppertal-Ronsdorf	20
3.1. Der Schießstand: Vom Übungsplatz zur Hinrichtungsstätte	20
3.2. Zahlen	25
3.3. Die Urteilsgründe: Waren alle Deserteure?	27

4. Die Opfer der Exekutionen auf dem Schießstand in Wuppertal-Ronsdorf 1940-1945 **28**

4.1. Quellenlage	28
4.2. Die Geschichten der Deserteure	30
Kurt Willy Kloppert	30
Fritz Emil Rogge	30
Hans Kirchhoff	32
Karl-Heinz Schmidt	32
Paul Haase	32
Otto Kühlen	32
Franz Ming	33
Hans Kettner	35
Franz Langhorst	36
Oskar Kursawa	36
Kaspar Meisen	38
Herbert Krain	39
Hermann Scheffer	47
Theodor Jürgens	48
Heinrich Sagurna	55
Wilhelm London	60
Wilhelm Stroh	62
Heinrich Straub	62
Willi Dovidat	63
Heinz Leo Dansch	64
Karl-Wilhelm Altena	64
Gerhard Spittmann	66
Adam Moll	70

5. Die Wahrnehmung der Deserteure in der Erinnerungskultur **72**

5.1. Tabu und Verachtung	72
Exkurs zur Rechtsprechung	73
5.2. Friedensbewegung und bürgerschaftliches Engagement	73
5.3. Die Aufarbeitungsgeschichte in Wuppertal	74
5.4. Politische und juristische Rehabilitierung der Deserteure	76
5.5. Neue Perspektiven für Wuppertal	77

Anmerkungen	78
Danksagung	80
Literaturverzeichnis	81
Impressum	84

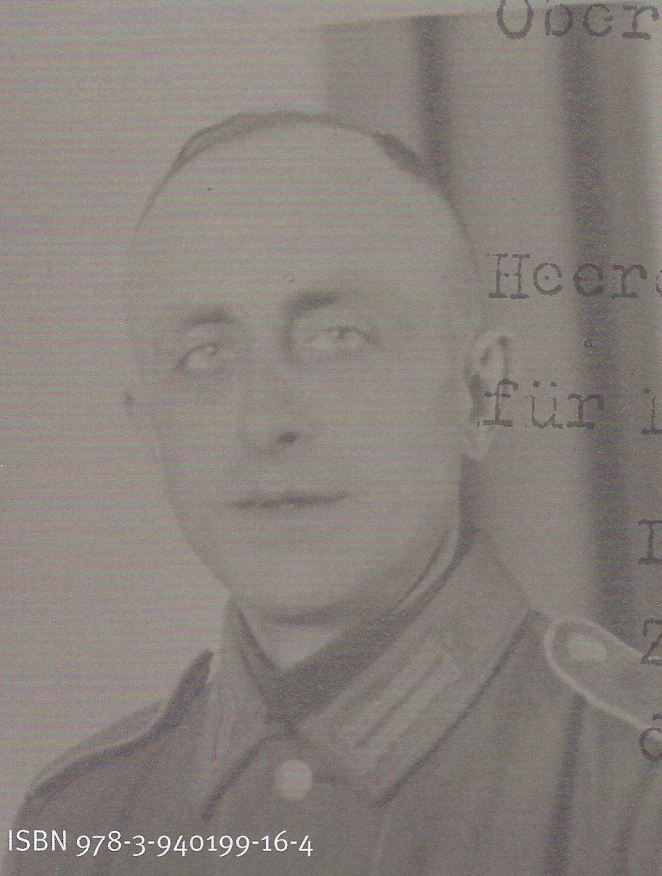


stalt Hagen/Westf., geb.
wegen Fahnenflucht
hat das am 30. November 19
Feldkriegsgericht der Divi
haben



Oberfeldrichter R e m m e
Hauptmann H u d d e n b r
O. Gefr. B o w e r s , Kraftf.

Heinrich Segner als Ve



Oberstab
Heeresju
für Rech
Der
Zugle
der bürgerlichen Ehrenr

Das Schicksal der Wehrmachtsdeserteure war lange Zeit ein Tabuthema. Auch in Wuppertal wurde nur zögerlich die Tatsache anerkannt, dass auf einem Schießstand im Ortsteil Ronsdorf zwischen 1940 und 1945 fahnenflüchtige Soldaten erschossen worden waren. Das hat sich nun geändert, denn ein Schulprojekt gab den Anstoß, das Thema systematisch zu erforschen. Mit dieser Dokumentation werden viele Fragen beantwortet: Wie viele Hinrichtungen gab es? Wer waren die dort erschossenen Menschen und welche Geschichten haben sie? Wie kam es zu den Todesurteilen? Wer waren die Täter und Verantwortlichen? Florian Hans hat zahlreiche Quellen ausfindig gemacht, ausgewertet und kommentiert und damit den bislang weitgehend unbekanntem Opfern ein Gesicht gegeben.